

Stadtverwaltung Wittlich

BESCHLUSSVORLAGE



Dezentrale Lüftungsanlagen in KiTas und Grundschulen der Stadt Wittlich

Fachbereich: Fachbereich II
Sachbearbeitung: Müller, Markus
Aktenzeichen: II-1141-MM
Vorlagennummer: 2021/282
Datum: 07.09.2021
Berichterstattung: RM Peter v.d. Heyde

TOP	Gremium (Beratungsfolge):	Termin:	Topstatus	Beratung
4	Bau- und Verkehrsausschuss	21.09.2021	öffentlich	vorberatend
6	Stadtrat	05.10.2021	öffentlich	beschließend

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt aufgrund der vorgestellten Lüftungsplanung und Kostenschätzung Förderanträge vorerst für die städtischen Einrichtungen, KiTa Lükem und Neuerburg sowie die 4 Grundschulen zu stellen.

Begründung/Problembeschreibung:

In der Stadtratssitzung vom 15.07.2021 wurden im Rahmen einer Mitteilungsvorlage die verschiedenen Varianten von Belüftungsanlagen und Luftreinigungsanlagen diskutiert. Insgesamt war die klare Tendenz zur Belüftung mittels dezentraler Lüftungsanlagen zu erkennen.

Das Planungsbüro für technische Gebäudeausstattung Berens & Friedrich wurde beauftragt vorerst für die städtischen Einrichtungen, Kita Lükem und Neuerburg, sowie der Grundschulen Friedrichstraße, Wengerohr, Bombogen und Georg Meistermann eine entsprechende Planung und Kostenschätzung zu erstellen.

Diese Aufstellung kann anschließend als Grundlage für die entsprechenden Förderanträge genutzt werden.

Die KiTa Jahnplatz und die KiTa Bombogen sind aufgrund der Enge des Zeitfensters noch nicht Gegenstand der Untersuchungen und sollen im zweiten Schritt ebenfalls begutachtet und kalkuliert werden.

Die KiTa Bombogen befindet sich in einem Mietobjekt, die eventuelle Umsetzung muss hier im Vorfeld mit dem Vermieter abgestimmt werden.

In der KiTa Jahnplatz ist der Neubaubereich als Passivhaus bereits schon mit einer zentralen Lüftungsanlage ausgestattet, so dass nur die vier verbleibenden Gruppen im Altbau zu belüften wären.

Die Planungen und Kostenschätzungen der dezentralen Lüftungsanlagen für die oben aufgeführten Einrichtungen werden in der Sitzung durch das Planungsbüro vorgestellt.

Joachim Rodenkirch
Bürgermeister